



Lochau, am 01.08.2017

NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, den 06. Juli 2017, um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Lochau stattgefundene

16. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

- Vorsitz: Bürgermeister Dr. Simma Michael
- Anwesend: Vizebürgermeister Schmid Christophorus, die Gemeindevertreter Gerhalter Christl, Mag. Eberle Marie Rose, Mag. Rabanser Markus, Rührschopf Petra und Ing. Sandrisser Wolfgang sowie die Ersatzmitglieder DI Münst Christoph, Helbok Josef, Mader Ida, Pichler Monika, Dr. Hartl Johannes, Mag. Kuhn Andreas, Lechthaler Sigrid und Rührschopf Lukas
- Gemeinderäte Dr. Matt Frank und Mag. Mack Georg, die Gemeindevertreter DI Wellmann Judith, Ing. Sohm Melitta, Hammouda Carmen und Palkovic Mirko sowie die Ersatzmitglieder Ing. Wendl Wolfgang und Ortner Friederike
- Gemeindevertreter Lau Karl-Heinz und Fürpaß Walter
- Gemeindevertreterin Greiter Jeannette und Autengruber Elena
- Entschuldigt: Gemeinderäte Faisst Richard und Mag. Kramer Andrea, die Gemeindevertreter Böck Petra, Dr. Diem Edwin, Ing. Graß Elmar, Rist Roman, Ill Sabine, Mag. Mader Michael, Büchel Erich und Mag. Le Ricque Gertrud
- Schriftführer: Mag. Giesinger Ewald

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu allen Tagesordnungspunkten wurden die zur Behandlung stehenden Akten/Aktenteile, die für die Entscheidungsfindung maßgeblich sind, sowie die in der gegenständlichen Verhandlungsschrift angeführten Anlagen den anwesenden Mitgliedern/Ersatzmitgliedern der Gemeindevertretung durch die Möglichkeit der Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Mandatsverzicht
2. Vertragsraumplanung betreffend Mag. Reichart Alexander und 4 weiteren Miteigentümern
3. Umwidmungen
 - 3.1. Ansuchen von Mag. Reichart Alexander und 4 weiteren Miteigentümern auf Umwidmung von Teilflächen der Gst.Nrn. 1317/82, 1317/83 und 1317/89 von Baufläche Wohngebiet (BW - ca 614 m²) in Freifläche Freihaltegebiet (FF) sowie auf Umwidmung von Teilfläche der Gst. Nr. 1317/89 (ca 556 m²) von Freifläche-Freihaltegebiet (FF) in Baufläche-Wohngebiet (BW)
4. Rechnungsabschluss 2016
5. Neustrukturierung Illwerke/VKW – Angebot für Aktionäre
6. Genehmigung der Niederschrift vom 30.05.2017
7. Mitteilungen
8. Allfälliges

1. Mandatsverzicht:

Der Vorsitzende berichtet, dass EM. Mag. (FH) Fechtig Vera gem. § 70 Abs. 3 des Gemeindewahlgesetzes mit heutigem Tage auch auf die Funktion als Ersatzmitglied der Gemeindevertretung verzichtet hat.

2. Vertragsraumplanung betreffend Mag. Reichart Alexander und 4 weiteren Miteigentümern

Der Vorsitzende berichtet, dass der Vereinbarungsentwurf der Gemeinde in der vorgelegten Form nicht akzeptiert wird. Auf Anregung von Mag. Reichart Alexander, vertreten durch RA Mag. Matt Joachim, soll der Vereinbarungsentwurf hinsichtlich der 5 Jahres Frist für eine allfällige Bebauung mit einer Ausnahmeregelung für „Schicksalsschläge“ ergänzt und betreffend die restliche Gst. Nr. 1317/89 der Passus des Verzichtes auf zukünftige Anträge auf Umwidmungen bzw. die Belegung mit einem Bauverbot gestrichen werden.

Aufgrund der notwendigen weiteren Verhandlungen wird der Tagesordnungspunkt nach kurzer Diskussion **vertagt**.

3. Umwidmungen:

3.1. Ansuchen von Mag. Reichart Alexander und 4 weiteren Miteigentümern auf Umwidmung von Teilflächen der Gst.Nrn. 1317/82, 1317/83 und 1317/89 von Baufläche Wohngebiet (BW - ca 614 m²) in Freifläche Freihaltegebiet (FF) sowie auf Umwidmung von Teilfläche der Gst. Nr. 1317/89 (ca 556 m²) von Freifläche-Freihaltegebiet (FF) in Baufläche-Wohngebiet (BW)

3.1. Ansuchen von Mag. Reichart Alexander und 4 weiteren Miteigentümern auf Umwidmung von Teilflächen der Gst.Nrn. 1317/82, 1317/83 und 1317/89 von Baufläche Wohngebiet (BW - ca 614 m²) in Freifläche Freihaltegebiet (FF) sowie auf Umwidmung von Teilfläche der Gst. Nr. 1317/89 (ca 556 m²) von Freifläche-Freihaltegebiet (FF) in Baufläche-Wohngebiet (BW):

Dieser Tagesordnungspunkt wird – unter Hinweis auf TO Pkt. 2 - ebenfalls **vertagt**.

4. Rechnungsabschluss 2016:

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Rechnungsabschluss 2016 nach § 78 Gemeindegesetz rechtzeitig jedem Gemeindevertreter übermittelt wurde.

Sodann zitiert der Vorsitzende die Bestimmung betreffend den Rechnungsabschluss (§ 78 Abs.1 Gemeindegesetz) und führt aus, dass im Kommentar zu dieser Bestimmung festgehalten ist, dass der Rechnungsabschluss ein Rechenwerk ist, das über die tatsächlichen Gebarungsvorgänge Auskunft geben soll. Die Beschlussfassung in der Gemeindevertretung ist daher lediglich die Bestätigung der gesetzmäßigen Darstellung dieser Gebarungsvorgänge, nicht jedoch eine Bestätigung der Gesetzmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der zugrunde liegenden Geschäfte.

In der Folge erörtert der Vorsitzende kurz die Daten bzw. verschiedene Nachweise und Berechnungen.

Der Gesamtrahmen des Rechnungsabschlusses beläuft sich auf Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 13.056.103,44. Gegenüber dem Voranschlag ergibt sich eine Abweichung von minus € 1.104.396,56 (Seite 4). Das Ergebnis nach Maastricht weist ein Plus in Höhe von € 1.135.214,29 (Seite 13) auf. Die Gesamtschulden inkl. Leasing konnten um über € 450.000,00 verringert werden. Somit ergibt sich eine Verschuldung pro Kopf (Darlehen und Leasing) von € 774,95 (im Jahr 2015 € 859,49).

Laut dem **Rechnungsabschluss der Gemeinde Lochau für 2016** betragen die

Einnahmen				
der Haushaltsgebarung	€	13.056.103,44		
Entnahme aus Kassabeständen (Abgang)	€	0,00		
Gesamt Einnahmen	€	13.056.103,44		
Ausgaben				
der Haushaltsgebarung			€	12.247.677,30
Vermehrung der Kassabestände (Überschuss)			€	808.426,14
Gesamt Ausgaben			€	13.056.103,44

und schließt somit ausgeglichen ab.

Sodann übergibt der Vorsitzende das Wort an GV. Lau Karl-Heinz, Obmann des Prüfungsausschusses.

Dieser berichtet, dass am 21.06.2017 die Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden hat und verweist auf den bezughabenden Bericht, der einen integrierten Bestandteil dieser Niederschrift bildet.

Die Überprüfung der Amtskasse sowie der Wirtschaftshofkassa und deren Geldbestände hat ergeben, dass keine Beanstandungen vorliegen und auch das Vieraugenprinzip eingehalten wird. Die Übereinstimmung des Rechnungsabschlusses mit der Buchhaltung wurde stichprobenartig nachgeprüft. Die stichprobenartige Überprüfung der Belegunterlagen hat ergeben, dass die Einnahmen- und Ausgabenbuchungen durch ordnungsgemäße Rechnungsbelege gedeckt sind; die Einnahmen- und Ausgabenbelege überwiegend auch die Bestätigung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit nach dem Vieraugenprinzip aufweisen und die Belege vollständig mit Belegnummer versehen und ordnungsgemäß abgelegt sind.

Auffallend war die Häufigkeit der Reparaturen des Krananhängers, die noch gesondert geprüft wird.

Zusammenfassend ist auszuführen, dass aufgrund der vorgenommenen Überprüfung die Mitglieder des Prüfungsausschusses einhellig zum Ergebnis gekommen sind, dass die ziffernmäßige und formale Richtigkeit des Rechnungsabschlusses 2016 gegeben ist und dass der Rechnungsabschluss mit den sonstigen bestehenden Vorschriften übereinstimmt.

Frau Hutter und Herr Mag. Giesinger waren während der gesamten Prüfung anwesend und erteilten bereitwillig Auskunft. Sämtliche Unterlagen, abgelegt in einer großen Anzahl von Ordnern, waren den Mitgliedern des Prüfungsausschusses zugänglich. Die Unterlagen waren vorbildlich aufbereitet. Die Verwaltung leiste grundsätzlich sehr gute Arbeit, was vom Prüfungsausschuss lobend anerkannt wird.

Abschließend bedankt sich GV. Lau Karl-Heinz bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für deren Mitarbeit und führt aus, dass der Prüfungsausschuss die einstimmige Empfehlung ausgesprochen hat, die Gemeindevertretung möge den Rechnungsabschluss 2016 einschließlich der Begründungen genehmigen sowie den Bürgermeister und die Verwaltung zu entlasten.

Der Vorsitzende bedankt sich für den Bericht und stellt den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2016 samt Begründungen zu genehmigen sowie den Bürgermeister und die Verwaltung entlasten.

Es erfolgt nun eine angeregte Diskussion.

Der Antrag auf Genehmigung des vorliegenden Rechnungsabschlusses 2016 samt Begründungen sowie Entlastung des Bürgermeisters und der Verwaltung wird **mehrheitlich** gegen eine Stimme der Fraktion „Grüne Leiblachtal Lochau“ **angenommen** (Abstimmungsverhältnis 26:1).

Der Bürgermeister bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die Annahme des Rechnungsabschlusses 2016 und bei der Verwaltung für die gute Aufbereitung des Rechnungsabschlusses.

5. Neustrukturierung Illwerke/VKW – Angebot für Aktionäre:

Der Vorsitzende berichtet, dass die VKW/Illwerke aufgrund der geänderten Marktsituation schlankere Strukturen und Prozesse schaffen will. Ziel ist es, dass die Illwerke und die VKW verschmolzen werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Kleinaktionäre nicht mehr direkt an der VKW beteiligt sind.

Daher erfolgt an die Kleinaktionäre das Angebot, ihre Aktien um € 96,60 an die Vorarlberger Illwerke AG zu verkaufen oder ihre Anteile in eine Genossenschaft, die - maximal im Gegenwert der bisherigen Beteiligung - Anteile an der Tochtergesellschaft Vorarlberg Netz erwirbt, einzubringen. Die Gemeinde Lochau besitzt derzeit 2.400 Aktien.

Ein detailliertes Angebot der Vorarlberger Illwerke AG ist in Ausarbeitung und wird im Herbst den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Es erfolgt eine kurze Diskussion, in der insbesondere die Thematik der Haftung in einer Genossenschaft angesprochen wurde.

6. Genehmigung der Niederschrift vom 30.05.2017:

Die Niederschrift vom 30.05.2017 wird mit den schon zu den Clubsitzungen bekanntgegebenen kleinen Änderungen zu Tagesordnungspunkt 8. Mitteilungen ohne weitere Änderungen **genehmigt**.

7. Mitteilungen:

Der Vorsitzende teilt mit, dass im Zuge der Jahresbelagssanierungs- und Instandhaltungsarbeiten der Neubau der Wasserleitung und des Regenwasserkanals in der Seilerstraße, die Belagssanierung Klausmühle sowie die Belagssanierung der Pfänderstraße und die Instandhaltung im Bereich Buchenberg umgesetzt werden.

Schließlich berichtet er, dass seitens des Büro Falch mitgeteilt wurde, dass für die angefragten Grundstücke im Bereich der ehemaligen „Koppitzgründe“ für die Bau-erwartungsflächen - Wohngebiet der seitens der Gemeinde angebotene Kaufpreis als nicht angemessen gesehen wird. Auf weitere Anfrage wurde ausgeführt, dass als Richtwert der Baulandpreis als Kaufpreis angesetzt werden möge. Es werden daher weiter Gespräche zu führen sein.

8. Allfälliges:

BM. Dr. Simma Michael:

Nachstehende Termin werden bekanntgegeben:

- 20.07.2017 – 23.07.2017 Lochauer Dorffest mit Kinderolympiade.
- 07.07.2017 und 14.07.2017 Vorarlberg bewegt (Treffpunkt Schwarzbad 06.45 Uhr)

GV. Ing. Sohm Melitta:

Sie bittet um Mitteilung, ob und bejahendenfalls wer die Hundemarken kontrolliert. Dazu wird mitgeteilt, dass keine aktive Prüfung seitens der Gemeinde erfolgt.

Schließlich regt sie an, Pflichtabnahmen von Müllsäcken – wie auch andernorts üblich – einzuführen.

GV. DI Wellmann Judith:

Sie fragt an, welche Maßnahmen seitens der Gemeinde hinsichtlich der ständig wachsenden „Ferienutzung“ von Wohnungen geplant sind. Als eine Alternative sieht sie einen Infrastrukturbeitrag der jeweiligen Eigentümer als „Mindestgebühr“ für Ferienwohnungen. Der Vorsitzende erklärt hierauf, dass die Höhe der Zweitwohnsitzabgabe gesetzlich geregelt und daher die vorgeschlagene Maßnahme nicht umsetzbar ist.

Schließlich ersucht sie um Mitteilung, ob das Projekt „Ortskernentwicklung“ der Uni Liechtenstein der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Dazu führt der Vorsitzende aus, dass das Ergebnis der Gemeindevertretung jedenfalls präsentiert wird und eine Ausstellung für die Öffentlichkeit geplant ist.

GV. Rührschopf Petra:

Sie weist auf den Dämmerstopp der Bierblösn am 08.07.2017 um 19:00 Uhr auf der alten Fähre sowie auf den Auftritt des Blechbläserensembles in der Pfarrkirche am 08.07.2017 um 20.15 Uhr hin.

GR. Dr. Matt Frank:

Er teilt mit, dass er den Vorsitzenden mit Mail ersucht hat, hinsichtlich der zuletzt beschlossenen Widmung der Zufahrt am Klausberg zum geplanten Objekt Eberle als Verkehrsfläche Straße eine mögliche unterirdische Erschließung prüfen zu lassen. Er ersucht um Mitteilung dazu bis zur nächsten Sitzung.

Bei dieser Gelegenheit informiert der Vorsitzende, dass er die Anfrage an den Grundstückseigner weitergeleitet hat. Dieser hat mit Schreiben vom 02.06.2017 geantwortet und mitgeteilt, dass die betroffenen Nachbarn auch einer unterirdischen Erschließung keine Zustimmung erteilen werden und zudem die Kosten für ein Tunnelbauwerk nicht mehr wirtschaftlich sind.

Er macht darauf aufmerksam, dass er festgestellt hat, dass vom neuen Holzbringungsweg am Klausberg ein „privater“ Weg zum Objekt „Eckstein“ führt und ersucht, dies vom Bauamt prüfen zu lassen. EM. Mader Ida teilt hierauf mit, dass in diesem Bereich immer schon ein Weg bestanden hat.

VBM. Schmid Christophorus:

Bezugnehmend auf die bezahlte Anzeige der SPÖ Lochau im Blättle am 06.07.2017 führt er aus, dass er grundsätzlich die Mitarbeit aller Fraktionen in den Ausschüssen schätzt, er sich aber von der Opposition mehr konstruktive Mitarbeit, insbesondere auch die Übernahme von Ausschussvorsitzen erwarte.

Bei dieser Gelegenheit führt GR. Dr. Matt aus, dass auch seine Fraktion die Mitarbeit aller sehr schätzt und seine Fraktion gerne den Vorsitz im Planungs-, Wohnungs- und Umweltausschuss als „Gesamtpaket“ übernehme.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Mag. Giesinger Ewald
Gemeindesekretär

Dr. Simma Michael
Bürgermeister

Anlage zur Originalniederschrift:

zu TOP 4. Bericht des Prüfungsausschusses zum Rechnungsabschluss 2016